

Beschlussvorlage	Geschäftsbereich	Kultur und Sport & Sicherheit und Ordnung
	Ressort / Stadtbetrieb	Stadtbetrieb 209 - Sport- und Bäderamt
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Werner Kanetzky 563 2597 563 8057 werner.kanetzky@stadt.wuppertal.de
	Datum:	11.03.2016
	Drucks.-Nr.:	VO/0217/16 öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
07.04.2016	BV Uellendahl-Katernberg	Empfehlung/Anhörung
13.04.2016	Sportausschuss	Beschlussempfehlung
Gewährung eines Zuschusses an den TSV Union Wuppertal e.V. für den Umbau des Sportplatzes Hardenberg in einen Kunstrasenplatz mit einem Kleinspielfeld		

Grund der Vorlage

Rechtliches Erfordernis gemäß § 41 (2) GO und § 5 (2) Zuständigkeitsordnung

Beschlussvorschlag

Dem TSV Union Wuppertal e.V. wird ein Zuschuss von 294.000,-- € aus Mitteln der Sportpauschale für den Umbau des Sportplatzes Hardenberg in einen Kunstrasenplatz mit einem Kleinspielfeld bewilligt.

Der Zuschuss wird in zwei Jahresraten von 50.000 € in 2016 und € 244.000 in 2017, zusammen 294.000 €, bewilligt.

Einverständnisse

Der Kämmerer ist einverstanden

Unterschrift

Nocke

Begründung

Der städtische Sportplatz Hardenberg ist der sportliche Mittelpunkt des TSV Union Wuppertal. Der Verein hat zurzeit insgesamt rd. 500 Mitglieder, davon 325 Jugendliche.

Es wird ausschließlich der Fußballsport betrieben. Für den Spielbetrieb sind zwei Herren und zwei Damenmannschaften gemeldet. Hinzu kommen eine Altherren sowie eine Hobby – Mannschaft. Im Jugendbereich gehen nicht weniger als fünfzehn Jungen - und fünf Mädchenmannschaften an den Start.

Der Verein hat den eigenverantwortlichen Betrieb der Sportanlage Hardenberg im Jahre 1994 übernommen, nachdem dort bereits seit 1965 trainiert und gespielt wurde.

In den letzten sieben Jahren wuchs der Verein enorm und gehört heute zu den jugendmannschaftsstärksten Fußballklubs in Wuppertal.

Von daher wurde in den letzten Jahren die Notwendigkeit eines Kunstrasenspielfeldes immer größer. Das Vorhaben soll, nicht zuletzt auf Grund der zahlreichen Jugendmannschaften, nun umgesetzt werden.

Das Spielfeld wird mit einem sand- und granulatverfüllten Kunstrasen der neuesten Generation ausgestattet werden. Der sanierungsbedürftige Platzunterbau einschl. Drainage wird dabei ebenfalls erneuert. Die Spielfeldmaße werden im Normbereich liegen; die aktuellen Sicherheitsabstände werden eingehalten.

Ebenfalls wird das hauptsächlich von Jugendmannschaften genutzte Tennen – Kleinspielfeld in Kunstrasen umgewandelt.

Durch den Erhalt der bisherigen Aschelaufbahn würde, insbesondere in „Schlechtwetter – Phasen,“ eine hochgradige Verunreinigung der Kunstrasenspielfläche entstehen. Dies wäre nur unter Einsatz hoher finanzieller Mittel zu beseitigen.

Daher wird die vorhandene Laufbahn durch die Möglichkeit, den Platz auf einer Naturrasenbahn zu umrunden, ersetzt. Somit können auch Hobby - u. Breitensportler weiterhin ihren Freizeitaktivitäten nachgehen.

Die Sportverwaltung hält den beantragten Zuschuss von insgesamt 294.000 € (rd. 48 % der Gesamtkosten – siehe unten) aufgrund der sportfachlichen Bedeutung des Vorhabens für angemessen.

Mit der Errichtung des Kunstrasenspielfeldes soll dem Verein ein langfristiges Nutzungsrecht für die Sportanlage vertraglich eingeräumt werden.

Im Rahmen der Verfügbarkeit der Zuschussmittel kann bereits in diesem Jahr eine erste Zuschussrate von 50.000 € bewilligt werden.

Demografie-Check

a) Ergebnis des Demografie-Checks

Ziel 1 – Stadtstrukturen anpassen	0
Ziel 2 – Wanderungsbilanz verbessern	0
Ziel 3 – gesellschaftliche Teilhabe ermöglichen	+

b) Erläuterungen zum Demografie-Check

Modernisierung und Bau von Sportanlagen erhöhen die Attraktivität des Sportangebotes der Vereine und versetzen sie in die Lage, ihre großteils ehrenamtliche Arbeit für den Wuppertaler Sport fortzusetzen und zu verbessern.

Kosten und Finanzierung

Der Verein hat ein verbindliches Angebot vorgelegt, das in Höhe von insgesamt rd.615.000 € abschließt. Die Kosten sind von der technischen Abteilung des Sport- und Bäderamtes auf sachliche und technische Richtigkeit geprüft worden.

Die Finanzierung seines Eigenanteils von rd. 320.000 € (ca. 52% der Gesamtkosten) bestreitet der Verein aus Rücklagen in Höhe von rd. 244.000 €. Von diesen sind rd.165.000 € sofort und rd. 79.000 € bis Ende März Jahres 2017 verfügbar. Der Restbetrag wird über ein Darlehen bereitgestellt. Hierfür liegt eine entsprechende schriftliche Finanzierungszusage vor.

Die Zuschussmittel von 294.000 € stehen im Haushalt 2016/17 bei dem Produkt Sportförderung (4202), Zuschüsse an Sportvereine für Bauvorhaben und Beschaffungen, zur Verfügung. Die Finanzierung erfolgt aus Mitteln der Sportpauschale.

Zeitplan

Mit den Bauarbeiten soll bereits unmittelbar nach Bewilligung des Zuschusses begonnen werden. Die Dauer der Bauarbeiten ist witterungsabhängig und beträgt voraussichtlich rd. 3 Monate.